

## Modulbeschreibungen (Kurzfassungen)

gemäß Bachelor-Prüfungsordnung, Teil B, Anlage 4 vom **29.06.2009**

Pflichtmodule	Sem.	Arten von Prüfungen (§8 Teil A)	Kreditpunkte
<b>1. Fachsemester</b>			
<b>Psychologie</b> Einführung in die Medienpsychologie sowie Grundkenntnisse der Kommunikations-, Kognitions- und Werbepsychologie.	1	K2 o. M	4
<b>Grundlagen der Ökonomie</b> Grundlegende Funktionsweisen der Marktwirtschaft und der Inhalte und Zusammenhänge der betrieblichen Funktionsbereiche kennen lernen und anwenden.	1	K2 o. M	5
<b>Journalistische Grundlagen 1</b> Regeln und Qualitätskriterien der journalistischen Arbeit (Informationsbeschaffung, Verarbeitung, Vermittlung) kennen lernen und anwenden.	1	KA	6
<b>Einführung in die Informatik</b> Grundbegriffe der Informatik kennen lernen. Prozesse beschreiben lernen.	1	K2 o. M	5
<b>Gestaltung: Grundlagen/Technik</b> Grundzüge des Abstrahierens und Gestaltens mittels formaler ästhetischer Prinzipien sowie Qualitätskriterien der gestalterischen Arbeit kennen lernen. Beurteilungskompetenz für Drucksachen geringer Komplexität erlangen. Einführung in digitale Eingabe-, Bearbeitungs- und Ausgabetechniken.	1	KA + (K1 o. M)	4
<b>Mathematik</b> Folgen und Reihen, Grundlagen der Finanzmathematik, Funktionen und die Bedeutung der Differential- und Integralrechnung.	1	K2 o. M	5
<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> Systematische Herangehensweisen an wissenschaftliches Arbeiten kennen lernen und üben.	1	KA	1
<b>2. Fachsemester</b>			
<b>Soziologie</b> Grundkenntnisse über soziologische Theorien der Gesellschaft und der Medien. Vermittlung bedeutsamer Entwicklungen in der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen und internationalen Vergleich.	2	K2 o. M	4
<b>Rechnungswesen und Controlling</b> Grundlegende Techniken des externen Rechnungswesens (Buchführung und Bilanzierung), des internen Rechnungswesens (Kosten- und Leistungsrechnung) und des Controllings kennen lernen und anwenden.	2	K2 o. KA o. M	7
<b>Journalistische Grundlagen 2</b> Kenntnisse und Kompetenzen in der journalistischen Arbeit (Informationsbeschaffung, Verarbeitung, Vermittlung) vertiefen, reflektieren und erweitern.	2	KA	5

Pflichtmodule	Sem.	Arten von Prüfungen (§8 Teil A)	Kreditpunkte
<b>Internettechnologie 1</b> Die Grundzüge von Auszeichnungssprachen erlernen und anwenden können. Eigene Internetpräsenzen mit HTML, Javaskript und CSS erstellen und technisch beurteilen können.	2	KA o. K2 o. M	5
<b>Typographie/Layout</b> Grundregeln der Typografie und des Layouts erlernen und anwenden. Exemplarische Gestaltung und Umsetzung eigenständig konzipierter Printprodukte. Analyse von Erscheinungsbildern professioneller Printmedien. Effizienter Umgang mit einschlägigen analogen und digitalen Werkzeugen.	2	KA	5
<b>Business English</b> Aufbau und Vertiefung von gesprochener und schriftlicher Kommunikation im internationalen Geschäftsleben mit Schwerpunkt auf dem Medienbereich.	2	K2 o. M	4
<b>3. Fachsemester</b>			
<b>Medien und Kommunikation 1</b> Theorien und Modelle der Kommunikation; Einführung in Mediengeschichte und Medienstruktur. Entwicklungen der Medien sowie der Mediennutzung und Medienwirkung.	3	KA + (K1 o. M)	6
<b>Grundlagen der Medienwirtschaft</b>	3		
<b>Grundlagen des Medienmanagements</b> Wertschöpfungsprozesse in der Medienindustrie aus unternehmerischer Sicht erfassen und analysieren können	3	KA + (K1 o. M)	3
<b>Medienmärkte</b> Marktstrukturen in der Medienbranche aus betriebswirtschaftlicher Perspektive darstellen sowie mit einer Branchenanalyse die Wirkungen der Marktprozesse abschätzen können	3	KA o. K2 o. M	2
<b>Spezieller Journalismus</b> Vertiefung der journalistischen Arbeit und Reflexion des Journalismus im Hinblick auf ein bestimmtes Medium oder Ressort	3	KA	5
<b>Datenbanken</b> Aufgaben und die Architektur von Datenbanksystemen kennen lernen. Nutzung von Werkzeugen zur Datenmodellierung und DB-Abfrage. DB-Modelle konzipieren und grundlegende Aufgaben in der DB-Administration wahrnehmen lernen.	3	K2 o. M	5
<b>Visuelle Kommunikation 1</b> Prinzipien der Bildgestaltung und Bildsprache kennen und anwenden. Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten durch Bildserien und Bild-Text-Kombinationen. Grundkenntnisse der Technik und der ästhetischen Möglichkeiten der Fotografie sowie der Bildbearbeitung und -manipulation erwerben. Bilder in den Medien (Ästhetik, Inhalte, Ethik).	3	KA	5
<b>Statistik 1</b> Kenntnisse in deskriptiver Statistik. Kompetenzen im Umgang mit Programmsystemen zur Statistik, im Auffinden von Datenquellen, in der Erstellung und Beurteilung statistischer Grafiken.	3	K2 o. M	4

Pflichtmodule	Sem.	Arten von Prüfungen (§8 Teil A)	Kreditpunkte
<b>4. Fachsemester</b>			
<b>Praxissemester</b> Studieninhalte in der Berufspraxis anwenden, vertiefen und reflektieren können	4	PB	30
<b>Vorbereitung Praxissemester</b> Berufliche Orientierung und Bewerbung	(2)		
<b>Berufspraktikum</b> 20-wöchiges Berufspraktikum in einem Medienbetrieb oder einer medienbezogenen Abteilung eines Unternehmens oder einer Organisation. Reflexion der berufspraktischen Erfahrung auf wissenschaftlicher Grundlage. (in der Regel im 4. Fachsemester)	(4)		
<b>Begleitseminar Praxissemester</b> Reflexion der Arbeitssituation und Erarbeitung von Strategien zur Lösung von Problemen innerhalb des Berufspraktikums	(4)		
<b>Nachbereitung Praxissemester</b> Reflexion und Aufarbeitung der Erfahrungen während des Berufspraktikums	(5)		
<b>5. Fachsemester</b>			
<b>Medien und Kommunikation 2</b> Kenntnisse grundlegender Methoden in der empirischen Kommunikations- und Medienforschung.	5	KA + (K1 o. M)	5
<b>Investition und Finanzierung</b> Grundlagen der Investitions- und Finanzplanung, verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung sowie Finanzierungsformen kennen lernen und anwenden.	5	K2 o. M	5
<b>Medienprojekt 1</b>	5	KA	6
<b>Projektmanagement 1</b> Systematisches Projektmanagement als Methode	5		
<b>Medienprojekt 1</b> Medienwirtschaftliche, journalistische, kommunikationswissenschaftliche, gestalterische und/oder technische Kenntnisse in fächerübergreifenden Projekten anwenden; Medienkonzepte im Team entwickeln, planen und nachhalten; Umsetzungen analysieren und reflektieren	5		
<b>Internet-Technologie 2</b> Grundlagen der Architektur des Internets im Hinblick auf die Datenkommunikation kennen lernen. Applikationen und Zusammenhänge technisch erfassen und beurteilen können.	5	K2 o. M	5
<b>Visuelle Kommunikation 2</b> Fortgeschrittene Techniken der Erzeugung, Bearbeitung und Archivierung von Bildern anwenden. Erfordernisse der Druckvorstufe und Druckverfahren kennen. Übergreifende Anwendung des erworbenen Wissens aus den vorhergehenden Veranstaltungen in Konzeption, Gestaltung und Produktion für verschiedene Medien. Visuelle und ethische Kompetenz erweitern.	5	KA	5
<b>Recht</b> Grundlagen der juristischen Rahmenbedingungen, Einführung in das Wirtschaftsrecht	5	K2 o. M	4

Pflichtmodule	Sem.	Arten von Prüfungen (§8 Teil A)	Kreditpunkte
<b>6. Fachsemester</b>			
<b>Seminar Medienforschung</b> Vertiefung eines Teilgebietes der Medienforschung oder der Kommunikationswissenschaften. Aufbauend auf den in "Medien und Kommunikation" erworbenen Kenntnissen bringt das Modul ein Teilgebiet der Medienforschung in die wissenschaftliche Anwendung.	6	KA	5
<b>Organisation und Führung</b> Die Themenbereiche Unternehmensorganisation, Mitarbeiterführung und Unternehmenskultur kennen lernen, ihre Verbindungen erfassen und zugehörige Methoden anwenden.	6	KA o. K2 o. M	5
<b>Medienprojekt 2</b>	6	KA	6
<b>Projektmanagement 2</b> Systematisches, methodisches Projektcontrolling	6		
<b>Medienprojekt 2</b> Medienwirtschaftliche, journalistische, kommunikationswissenschaftliche, gestalterische und/oder technische Kenntnisse in fächerübergreifenden Projekten anwenden; Medienkonzepte im Team entwickeln, planen und nachhalten; Umsetzungen analysieren und reflektieren	6		
<b>Multimedia</b> Zusammenführung der Inhalte aus den Säulen Gestaltung und Informatik. Integration verschiedener digitaler Medien und Entwicklung entsprechender Konzepte. Gestalterische und programmiertechnische Methoden und Techniken für die Optimierung der Interaktion des Benutzers mit dem Produkt im Hinblick auf zu unterstützende Geschäftsprozesse erlernen und umsetzen.	6	KA + (K1 o. M)	6
<b>Statistik 2</b> Grundkenntnisse in Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließender Statistik. Kompetenzen in der Bewertung und im Einsatz von Stichprobenverfahren, Indexrechnung, Zeitreihenanalyse und Signifikanztests.	6	H	4
<b>Medienrecht</b> Die rechtlichen Rahmenbedingungen besonders der Arbeit im Medienbereich sollen in diesem Modul vertieft werden. Behandelt werden die wesentlichen gesetzlichen Regelungen und ihre Relevanz für die Arbeit von Öffentlichkeitsarbeitern, Journalisten und Medienmanagern.	6	K2 o. M.	4

Pflichtmodule	Sem.	Arten von Prüfungen (§8 Teil A)	Kreditpunkte
<b>7. Fachsemester</b>			
<b>PR und Öffentlichkeitsarbeit</b> Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Arbeitsfeld der PR und Öffentlichkeitsarbeit. Dazugehören die Instrumente der PR in der Vermittlerrolle zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit sowie theoretische Perspektiven zur PR.	7	KA	5
<b>Strategisches Medienmanagement</b> Strategische Aspekte der Steuerung von Medienunternehmen kennen lernen und Methoden der strategischen Planung im Medioumfeld anwenden können	7	KA	5
<b>Medienprojekt 3</b> Medienwirtschaftliche, journalistische, kommunikationswissenschaftliche, gestalterische und/oder technische Kenntnisse in fächerübergreifenden Projekten anwenden; Medienkonzepte im Team entwickeln, planen und nachhalten; Umsetzungen analysieren und reflektieren	7	KA	6
<b>Arbeitsorganisation</b> Organisieren der Abschlussarbeit und des Übergangs in das Berufsleben.	7	KA	1
<b>Studiensonderpunkt</b> Durch Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule, in der Lehre oder in der Forschung erwirbt der Student praktische berufsbezogene Kenntnisse im Hochschulbetrieb unter Anwendung erworbener Fähigkeiten	-	-	1
<b>Bachelorarbeit</b> Die Studierenden zeigen, dass sie eine anspruchsvolle Aufgabe unter fachlicher Anleitung einer Lehrperson selbstständig lösen können. Dabei kann es sich um eine wissenschaftliche oder auch um eine konzeptionell-praxisbezogene Arbeit handeln. Das Thema (Projekt, Konzept) soll auf wissenschaftlicher Basis analysiert werden. Das Vorgehen soll systematisch nach anerkannten Methoden erfolgen. Praxisarbeiten müssen einen theoretisch-analytischen Teil enthalten, in dem das Projekt/Konzept/Werk auf wissenschaftlicher Grundlage entwickelt, analysiert und reflektiert wird.	7	BA	12
	Summe		210